FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

LUDWIG ERHARD FORUM FÜR WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

1948: START FÜR EINE ORDNUNG DES WETTBEWERBS

Wie die Freiheit zum Wohlstand führte

27.06.2023
18:00 - 20:00 Uhr
FORUM Factory
Berlin

PROGRAMM

18:00 **Grußwort**
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué
Vorstandsvorsitzender
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

18:10 **Impulsvortrag**
Rückblick auf die Währungs- und Preisreform
vom 20. Juni 1948
Prof. Dr. Stefan Kolev
Wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Erhard-Forums
für Wirtschaft und Gesellschaft

18:20 **Internationales Beispiel:**
Entwicklung nach 1948 ist keine Ausnahme – auch in anderen Ländern haben stabile Währung und freie Preise zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen
Dieser Programmteil findet in englischer Sprache statt.
Dr. Krassen Stanchev
Associate Professor an der Universität Sofia
Moderation: Prof. Dr. Stefan Kolev
Wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Erhard-Forums
für Wirtschaft und Gesellschaft

18:30 **Impulsvortrag**
Lehren aus 1948 für eine Welt der Krisen und der neuerlichen Systemauseinandersetzung
Linda Teuteberg MdB
Stellvertretende Vorsitzende der Ludwig-Erhard-Stiftung

18:45 **Podiumsdiskussion**
Brauchen wir einen Neustart der Ordnungen?
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué
Vorstandsvorsitzender
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Linda Teuteberg MdB
Stellvertretende Vorsitzende der Ludwig-Erhard-Stiftung
Moderation: Prof. Dr. Stefan Kolev Wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Erhard-Forums für Wirtschaft und Gesellschaft

19:30 **Schlusswort**
Prof. Dr. Stefan Kolev
Wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Erhard-Forums
für Wirtschaft und Gesellschaft

19:40 **Empfang**

20:00 Ende der Veranstaltung

VORGESTELLT

Prof. Dr. Stefan Kolev
... ist der wissenschaftliche Leiter des Ludwig-Erhard-Forums in Berlin und Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Er ist Altstipendiat und Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué
... hat seit 1996 den Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Internationale Wirtschaft, an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg inne. Von 2002-2008 war er für die FDP Mitglied im Landtag Sachsen-Anhalts, von 2002-2006 als Finanzminister des Landes, anschließend als FDP-Fraktions-vorsitzender. Prof. Paqué wurde 2014 zum stv. Vorsitzenden des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit gewählt. Seit 2018 ist er dessen Vorsitzender.

Dr. Krassen Stanchev
... ist Dozent an der Universität Sofia und Aufsichtsratsvorsitzender des Institute for Market Economics (IME) in Sofia. 1990 war er Abgeordneter in der Verfassungsgebenden Versammlung. Er ist Mitglied der Mont Pèlerin Society und des NOUS Netzwerkes, Freiburg.

Linda Teuteberg MdB
... ist stv. Vorsitzende der Ludwig-Erhard-Stiftung. Die Brandenburgerin ist seit 2011 Mitglied des Bundesvorstandes der FDP und seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages. Dort gehört sie dem Ausschuss für Inneres und Heimat an. 2019/2020 war sie Generalsekretärin der FDP.

ZUM THEMA!

Der 20. Juni 1948 gilt als Geburtsstunde der Sozialen Marktwirtschaft. Ludwig Erhard setzte die Währungsreform hin zur neuen D-Mark in Abstimmung mit den Alliierten durch. Wie eng abgestimmt die außerdem durchgesetzte Liberalisierung zahlreicher Preise war, darüber streiten die Wirtschaftshistoriker. Die Kombination beider Reformen schob jedenfalls eine Entwicklung an, welche zwar als Wirtschaftswunder in die Geschichtsbücher einging. Für die liberalen Ökonomen der Zeit hatte sie aber wenig Wundersames, vielmehr galt sie als das erwartbare Ergebnis richtiger Wirtschaftspolitik. Wenn die Soziale Marktwirtschaft ein echtes Wunder vollbrachte, dann war es das doppelte Versöhnungswunder. Zum einen versöhnte sich junge Bundesrepublik eine Zeitlang lang mit dem Kapitalismus, zum anderen brachte die Soziale Marktwirtschaft eine Versöhnung der zunächst materiell und ideell stark polarisierten bundesrepublikanischen Gesellschaft.

Inwieweit waren das historisch einzigartige Erfahrungen? Nach 1989 wurden in den Neuen Bundesländern und in Mittel- und Osteuropa ähnliche Reformen umgesetzt, als es um das Überwinden des Erbes der Planwirtschaften ging. Die Reformen brachten in den meisten MOE-Ländern wirtschaftlich eine beachtliche aufholende Entwicklung mit sich. Die Transformation der Wirtschaft gelang also. Ob allerdings mittlerweile auch die Transformation der Gesellschaften trotz aller materieller und ideeller Polarisierung gelungen ist? Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sind hierzulande die Transformationserfahrungen der MOE-Länder wieder in den Blickpunkt des Interesses gerückt. Bei der Veranstaltung vergleichen wir die beiden Reformkontexte 1948 und 1989 und wollen daraus liberale Impulse für die anstehende Transformation der Sozialen Marktwirtschaft heute und morgen sammeln.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort
FORUM Factory
Besselstraße 13-14
10969 Berlin

Veranstalter
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin | Brandenburg | Mecklenburg-Vorpommern
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
https://www.freiheit.org/de/buero/laenderbuero-berlin-brandenburg

Organisation
Marleen Ziegs
Telefon +030 288 778 569
marleen.ziegs@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/y4hho
oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **freiheit.org/teilnahmebedingungen**
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: **service@freiheit.org**

1948: START FÜR EINE ORDNUNG DES WETTBEWERBS

27.06.2023, 18:00 Uhr, FORUM Factory , Berlin

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen (**freiheit.org/teilnahmebedingungen**) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter **freiheit.org/datenschutz** aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf **shop.freiheit.org/#Profil/** kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (**service@freiheit.org**) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.